

altar von 1774 und die schönen Grabsteine im Chore von Interesse. Das Äußere wirkt durch die niedere und sehr breite kahle Westfront, durch die gleich gestalteten Langhausseiten und durch die dominierende Lage auf dem Kastenberge (Fig. 277).

Äußeres: Grau angeworfener Bruch- und Backsteinbau mit gerahmten Fenstern.

Langhaus: W. Sehr breite, niedere Giebelfront mit sattelgedecktem Windfange; zwei Segmentfenster, darüber hohes Rundbogenfenster; zu höchst zwei Luken. — S. und N. je zwei Segmentfenster übereinander in den drei westlichen Achsen; östliches Rundbogenfenster. Tür mit Satteldachwindfang unter dem östlichen Segmentfenster. Profiliertes Kranzgesims.

Chor: Einspringend, mit profiliertem Kranzgesimse und steingedecktem Sockel; S. durch den Turm und Anbau 1 zum Teil verbaut; über dem Anbau ein gerader und ein (östlicher) übereck gestellter Strebe-
pfeiler mit steinernem Pultdache, zwischen den Strebepfeilern ein Spitzbogenfenster. — O. In fünf Seiten

Fig. 277.

Äußeres.

Langhaus.

Chor.

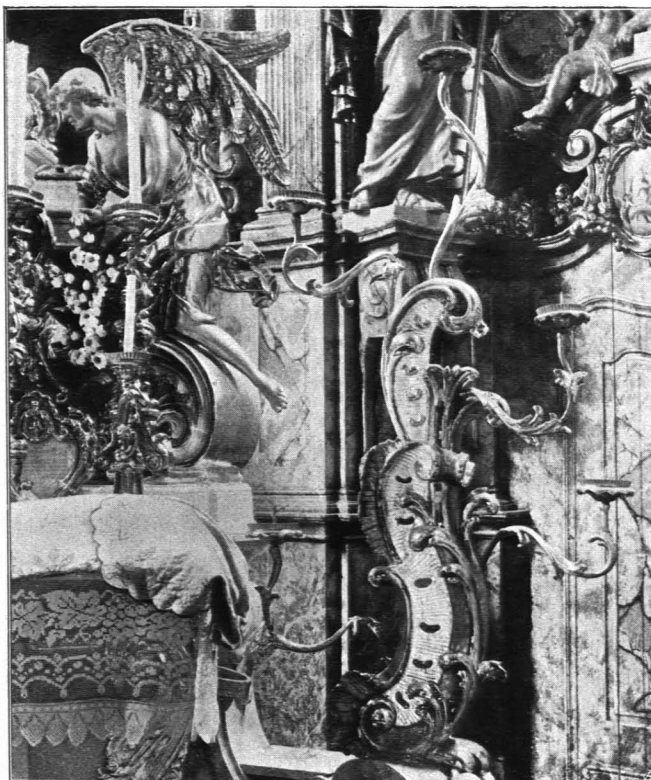


Fig. 281 Weitersfeld, Pfarr-
kirche, Leuchter am Hoch-
altar (S. 253)

des Achteckes geschlossen, mit zwei Strebepfeilern mit Wasserschlägen an den Kanten und drei Spitzbogenfenstern (das östliche vermauert). — N. wie S.; fast ganz verbaut; der östliche Strebepfeiler in den Anbau 3 eingebaut, der westliche durch 2 entfallend. — Das Ziegelsatteldach des Langhauses in das Walmdach des Chores (und Anbau 2) übergehend.

Turm: Im S. des Chores; quadratisch, durch Simse in drei Geschosse geteilt, das unterste gebändert; das zweite mit geringem Kartuscheffelde, in beiden Schlitz. Das Aufsatzgeschoß mit Lisenengliederung und jederseits hohem Rundbogenfenster mit Keilstein in der Rahmung, darüber rundes, vom dreiteiligen Kranzgesimse eingeschlossenes Zifferblatt. Blechgedecktes modernes Zwiebdach.

Turm.

Anbauten: 1. Sakristei; südlich vom Chore, östlich vom Turme; im S. angebauter, schindelgedeckter Windfang. Rechteckiger Bau mit (verschalttem) Fenster im S. und zwei weiteren in Segmentbogennischen im O. Blechgedecktes Pultdach zum Chore.

Anbauten.

2. Im N. des Chores die Flucht des Langhauses unmittelbar fortsetzend und von seinem Kranzgesimse umlaufen. Im O. über dem angebauten Anbau 3 steilovales Fenster (Dach s. oben).

3. Nördlich vom Chore; östlich von Anbau 2. Den Chorstrebepfeiler einbeziehend. Rechteckig mit Tür im N. und Fenster im O. Ziegelpultdach.

Inneres: Marmorierte Quadernimitation mit steinfarbenen Ornamenten, Vasen und Rosetten laut Chronogramm über dem Triumphbogen 1856 ausgeführt.

Inneres.